

Internet: <https://peter-hug.ch/delagrave+ch>

MainSeite 54.896

Delagrave, Ch 204 Wörter, 1'544 Zeichen

Delagrave, Ch. (spr. -grahw), franz. Verlagsbuchhandlung in Paris, im Besitz von Charles Marie Eugène Delagrave,, geb. 12. Mai 1842 in Paris. Sie ging hervor aus der 1839 von Dézobry und Magdeleine gegründeten Buchhandlung, in die Delagrave, 1805 für Tandou eintrat und deren alleiniger Inhaber unter eigenem Namen er 1874 wurde. Den ursprünglich altklassischen Verlag dehnte Delagrave, auf alle Zweige des niedern und mittlern Unterrichts aus. Auf dem Gebiete des erstern sind vorhanden Werke von Braeunig, Caumont, Fabre, Léon Rucquier, Toussaint, Wirth u.a.

Für den mittlern Unterricht (auch für Mädchen) lieferten die verbreitesten Bücher: in der Philosophie Janet, Guyau, Fouillée u.a.;

in der Litteratur Havet, Hatzfeld, Guérard, Faller, Darmesteter, Reinach u.a.;

in der Geschichte Hubault, Gregoire, Cons, Toussenet;

in den Naturwissenschaften Briot, Vacquant, Bouquet, Focillon u.a.;

in den lebenden Sprachen Chasles, Adler-Mesnard, Chuquet u.a.

Besondern Ausschwingung nahmen die geogr. Unternehmungen unter Leitung von E. Levasseur und Oberst Niox (Atlanten, Wand- und Reliefkarten, Globen, geogr. Bücher, Bilder, Spiele). Daran schließen sich: Bücher zur Unterhaltung, zu Geschenken, Prämien: Liebhaberausgaben, wie Gautiers «L'an 1789», Ménards «La Mythologie»;

drei «Dictionnaires» encyklopäd.

Art; 14 Zeitschriften («Revue pédagogique», «Revue de Géographie» u.s.w.), endlich Mustervorlagen, Modelle, Gegenstände für den Anschauungsunterricht, Schulbänke u.s.w. Das Haus wurde seit 1867 auf allen größern Ausstellungen prämiert.

Ende **Delagrave, Ch**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896;4. Band, Seite 894 [Suche = 54.896] im Internet seit 2005; Text geprüft am 7.2.2016; publiziert von Peter Hug; Abruf am 3.6.2020 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/54_0897?Typ=PDF